

Kolloquium des Historischen Doktorandenkollegs Ruhr

Freitag, 12.12.2014, Campus Essen, Glaspavillon (R12 S00 H12), Universitätsstr. 12

Programm

- 10:00 – 10:30 Begrüßung
Moderation: Sonja Hillerich
- 10:30 – 11:30 Marcel Siepmann (RUB/Berger)
Humanitarismus und Gewalt. Die Erinnerung an die French Wars als Vorgeschichte des Roten Kreuzes
Kommentar: Michael Krüger (UDE)
- 11:30-12:30 Nils Bennemann (UDE/Schneider)
Die Emergenz eines Wissensregimes. Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt im Kontext einer transnationalen Wissensgeschichte im 19. Jahrhundert, ca. 1831 – 1868
Kommentar: Anne Schmidt (RUB)
- 12:30-13:00 Organisatorisches zum HDKR
- 13:00 – 14:00 Mittagspause
Moderation: Darius Harwardt
- 14:00 – 15:00 Daniel Dammann (HHU/Nonn)
Schrei nach Gewalt - Öffentliche Gewalt in Deutschland zwischen 1918 und 1938
Kommentar: Luise Stein (RUB)
- 15:00 – 16:00 Eva Maria Holly (HHU/Thiemeyer)
Die Zerstörung Gernikas und ihre Wahrnehmung in europäischen Tageszeitungen
Kommentar: Antonia Konrads (UDE)
- 16:00 – 16:30 Kaffeepause
Moderation: Marcus Böick
- 16:30 – 17:30 Sandra Wenk (RUB/Kössler)
Das Ende der Volksschule. Die Entstehung der Hauptschule im Kontext der Bildungsreform der 1960er und 1970er Jahre
Kommentar: Dennis Gschaidler (UDE)
- 18:00 c. t. Abendvortrag
Constantin Goschler
Verfassungsschützer und Verfassungsfeinde. Historische Perspektiven einer schwierigen Beziehung am Beispiel des Bundesamts für Verfassungsschutz

Anschließend gemeinsames Abendessen
(Church, III. Hagen 39, 45127 Essen)